

**DenizBank AG** 



**Finanzmarktreport**

**Ausgabe 9/2015**

**DenizBank AG**  
**Economic Research and Development**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Währungen</b> .....	2
<b>Hauptwährungen</b> .....	2
<b>EUR/USD</b> .....	2
<b>Staatsanleihen</b> .....	3
<b>Aktien Indizes</b> .....	4
<b>ATX</b> .....	4
<b>Börse Istanbul (BIST)</b> .....	4
<b>Rohstoffe</b> .....	5
<b>Edelmetalle</b> .....	5
<b>Gold</b> .....	5
<b>Energie</b> .....	5
<b>Rohöl</b> .....	5
<b>Konjunktur</b> .....	6
<b>Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex</b> .....	6
<b>Märkte – Monatliche Entwicklung</b> .....	6
<b>Wechselkurse, Rohstoffe und Energie</b> .....	6
<b>Aktienindizes und Geldmarktzinsen</b> .....	7

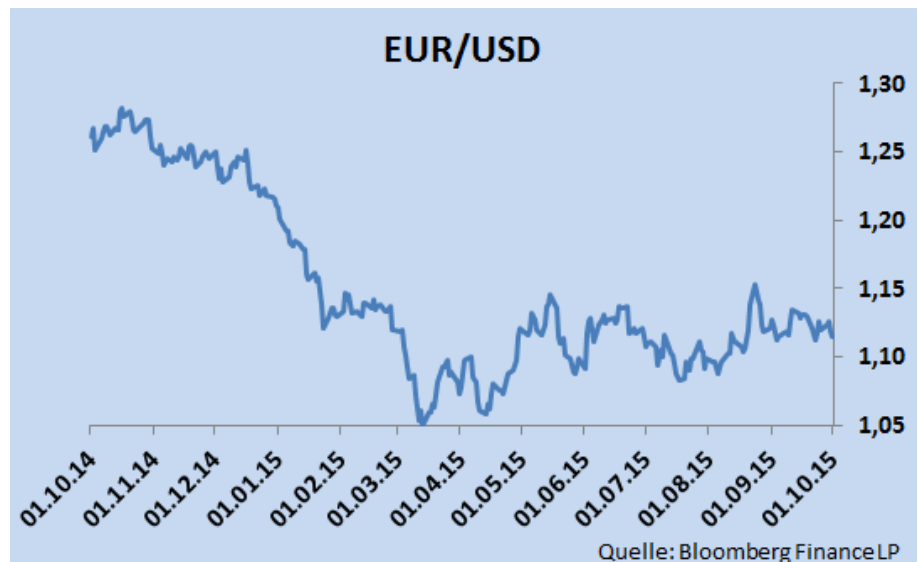
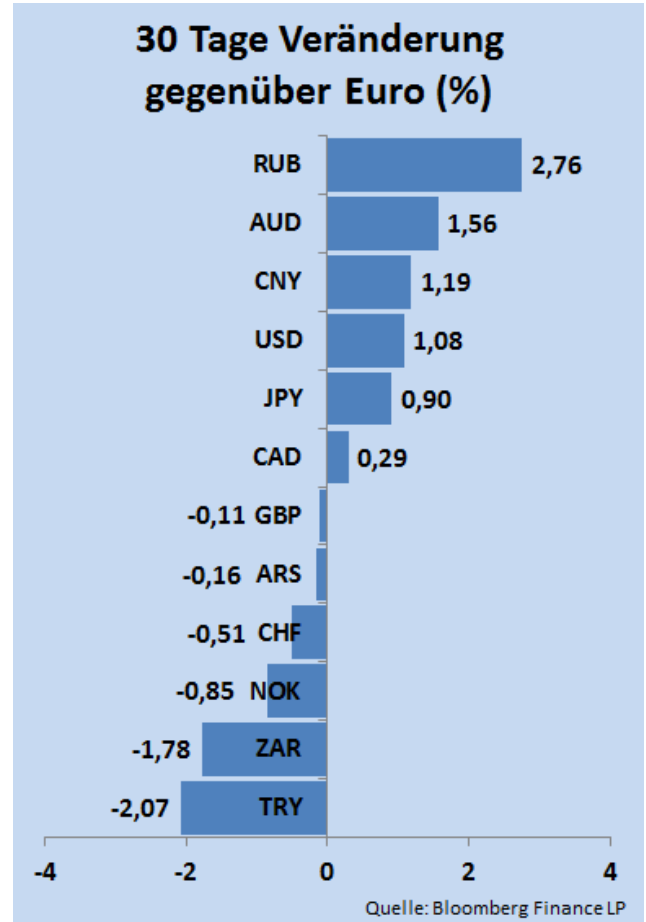
## Währungen

### Hauptwährungen

Aus der Berichtsperiode September, ging der Rubel als Gesamtsieger hervor. Dabei waren Zuflüsse in russische in RUB denominierte Staatsanleihen wirksam. Russische 2-Jahresrenditen sind zum Beispiel um über 75 Basispunkte im selben Zeitraum gefallen. Der Australische Dollar wurde beflügelt von einem neuen Premier Minister. Zum dritten Mal in fünf Jahren wurde der PM in Australien in einer Übernachtaktion ausgetauscht. Malcolm Turnbull ersetzt Tony Abbott von nun an in der Regierung und auch in der Führung der Liberalen Partei. Nachdem die Fed am 17. September die Zinswende nicht vorgenommen hat haben sich Währungen von Schwellenländern merklich erholt. So auch der Chinesische Yuan. Der jüngste Aktieneinbruch hatte auch eine Abwertung des CNY zur Folge. Die norwegische Krone leidet am niedrigen Rohölpreis denn Norwegen erzielt rund 1/5 seines BIP aus der Ölförderung. Die norwegische Notenbank war im September auch aktiv. Sie hat den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,75% und den Einlagensatz für Übernacht-Einlagen von Banken bei der Notenbank sogar auf -0,25% gesenkt.

### EUR/USD

Der EUR/USD wurde im September wieder in einer breiten Spanne gehandelt. Das Monatstief lag am 3. September bei 1,1087 und das Monatshoch am 18. September bei 1,1460. Die Fed-Zinsentscheidung war am 18. September. Obwohl die Arbeitslosigkeit das langfristige Ziel der Notenbank (NAIRU: 5,2%-5,5%) erreicht hat, blieb die Inflation weiterhin wesentlich unterhalb des Zielwertes („knapp unter 2%“). Daher konnte die Fed auch im September ihre Leitzinsen nicht anheben. Der September-Termin war wichtig, denn die Fed würde ihre volkswirtschaftlichen Prognosen anpassen. Dies hat sie auch, aber nach unten. In der anschließenden Pressekonferenz wiederholte Janet Yellen die Absichten die Zinswende noch in diesem Jahr durchzuführen. Der 28. Oktober ist der nächste Termin ohne neue Prognosen. Die aktuellen Prognosen lassen keinen Zinsschritt zu, deshalb wird dieser Termin ein Non-Event. Am 16. Dezem-





ber gibt es wieder eine Revision von volkswirtschaftlichen Kennzahlen. Es ist aber auch unwahrscheinlich dass die Inflation sich bis Dezember in den Zielbereich bewegen wird. Also würde die Fed auf Inflations-Erwartungen hin handeln. Dazu müssten die Ratsmitglieder umgestimmt werden, was auch eher unwahrscheinlich scheint. Die implizierte Wahrscheinlichkeit von Futures auf die Fed-Zinsen schlägt aktuell auch bis Juni 2016 keinen Termin zur Zinswende vor. Im Euroraum verringerte sich die Inflation, laut Vorabschätzung von Eurostat wieder in den negativen Bereich (-0,1% im September). Es scheint daher auch wahrscheinlich dass die EZB bald ihr Anleihekaufprogramm erweitern wird. Die Bereitschaft dazu wurde von mehreren EZB-Ratsmitgliedern öffentlich bekundet. Dies würde den Euro schwächen.

## Staatsanleihen

### US-Treasuries sind etwas fester

Die höchsten Verschiebungen gab es bei US-Treasury-Renditen im 7-Jahressektor (-14,9 Basispunkte) gefolgt von 5-Jahrespapieren (-13,2 Bp).

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	0,649	0,703	0,680	0,598
3J	0,922	1,002	1,012	0,971
5J	1,378	1,478	1,544	1,527
7J	1,755	1,865	1,935	1,900
10J	2,051	2,158	2,213	2,152
30J	2,869	2,944	2,958	2,842

### Türkische Staatsanleihen im Monatsvergleich schwächer

Die Ratingagentur Fitch hat das Rating der Türkei bei BBB- bestätigt. Auch der Ausblick wurde bei „stabil“ bestätigt. Dies hat kurzfristig zu einer Erholung an türkischen Märkten geführt. Aktien, Anleihen wie auch die Lira haben aufgewertet. Dann folgte aber eine Periode geringer Marktliquidität aufgrund von staatlichen Feiertagen. Dies hat wieder den entgegengesetzten Effekt ausgelöst.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	11,110	10,952	10,282	8,984
3J	10,910	10,827	10,086	8,762
5J	10,870	10,705	10,069	8,853
10J	10,620	10,408	9,812	8,696

### Österreichische Staatsanleihen sind wieder gefragt

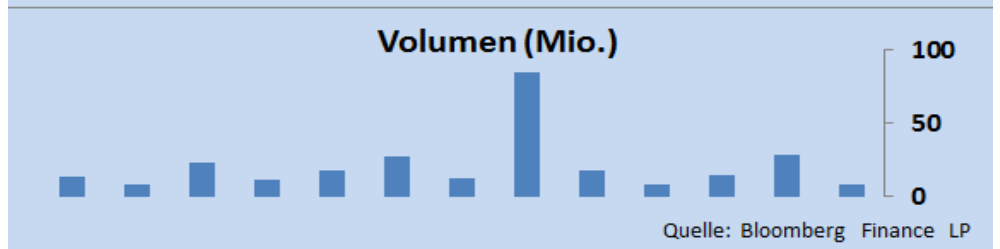
Nach ein paar Monaten der Versteilung, hat sich die Renditekurve österreichischer Staatsanleihen wieder abgeflacht. Im 10-Jahressektor liegen die Renditen im Monatsvergleich um über 26 Bp. tiefer als noch im August, gefolgt von 7-Jährigen (-25,9 Bp.).

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	-0,205	-0,189	-0,181	-0,123
3J	-0,159	-0,126	-0,108	-0,071
5J	0,028	0,101	0,135	0,112
7J	0,373	0,473	0,519	0,382
10J	0,851	0,952	0,991	0,766
15J	0,974	1,051	1,091	0,909

## Aktien Indizes

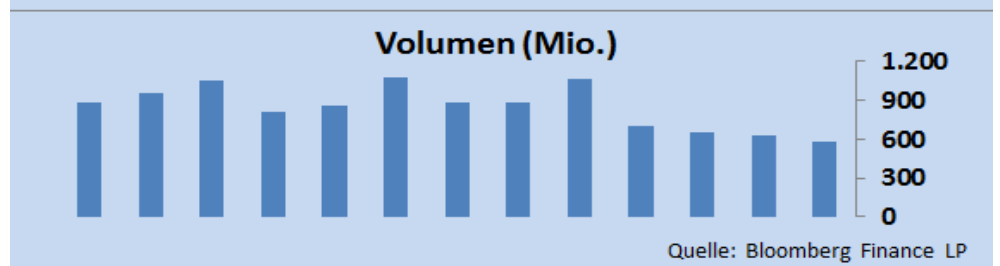
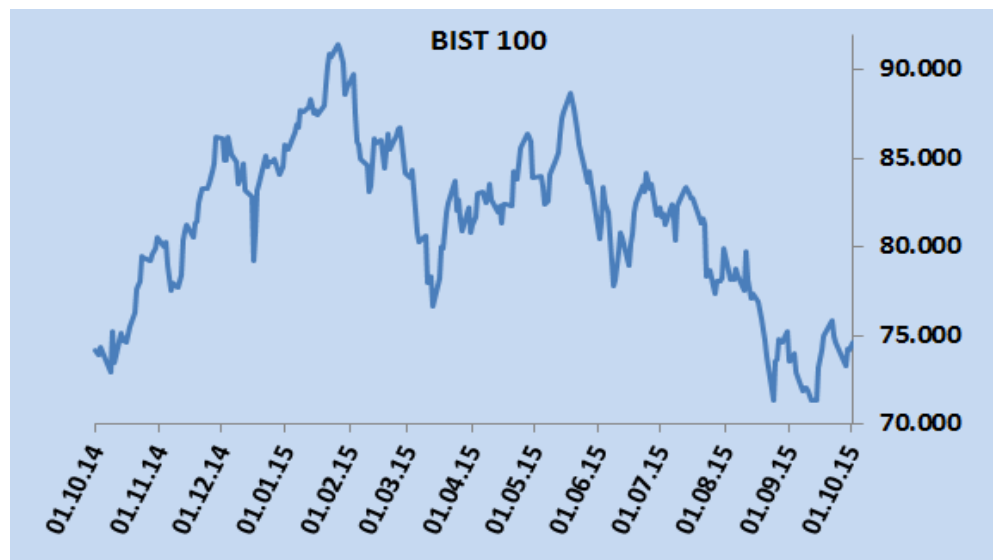
### ATX

Im September hat der ATX 72,42 Punkte oder 3,11% abgegeben. 14 Titel haben abgewertet und 6 auf. Zumtobel gab um 24,45% ab, Österreichische Post um 10,57% und Vienna Insurance um 9,86%. Während Lenzing um 8,65% zulegen konnte. Gefolgt von Uniq (+6,05%) und Schoeller-Bleckmann (+5,91%).



### Börse Istanbul (BIST)

Auch der Istanbul Aktienindex BIST hat im September abgewertet (-619 Punkte oder -0,82%). Hauptverlierer waren Dogus Otomotiv (-22,56%), Ipek Dogal Enerji (12,79%) und Koza Altin (-12,70%). Hauptgewinner waren Bizim Toptan (+13,78%), Ford Otomotiv (+9,83%) und Alarko GYO (+9,17%). Bei ca. 75.500 Punkten liegt der 50-Tage gleitender Kursdurchschnitt. Eine nachhaltige Überwindung dessen wäre Richtungsweisend und der Index würde es auf die 79.160 Punkte (100-tage gleitender Kursdurchschnitt) abzielen.

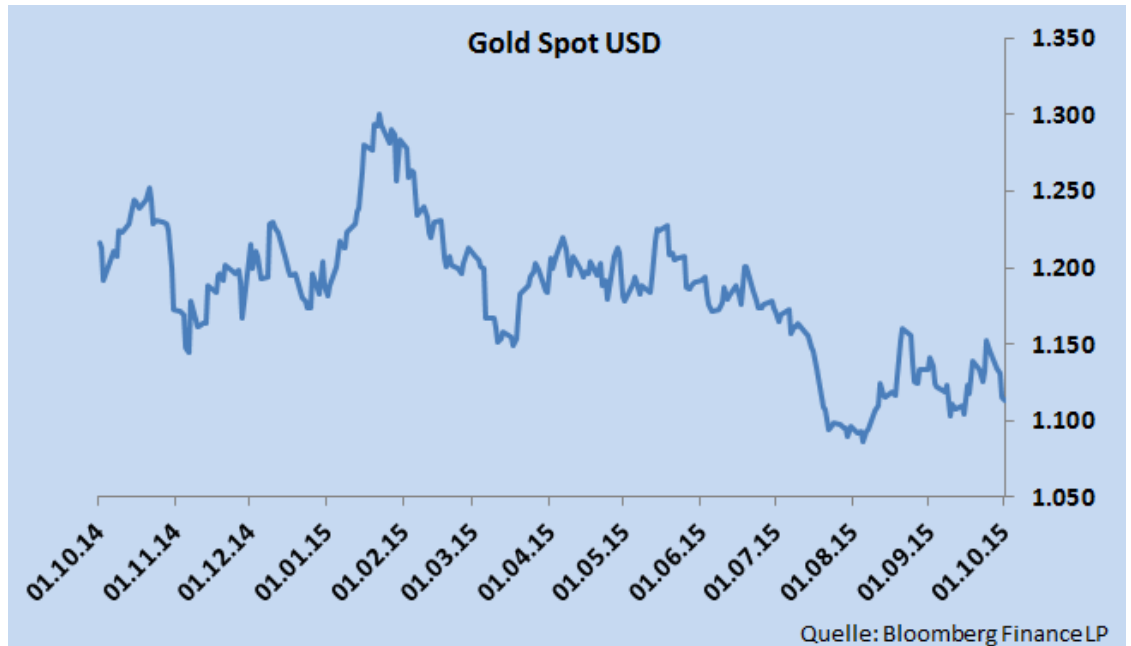


## Rohstoffe

### Edelmetalle

#### Gold

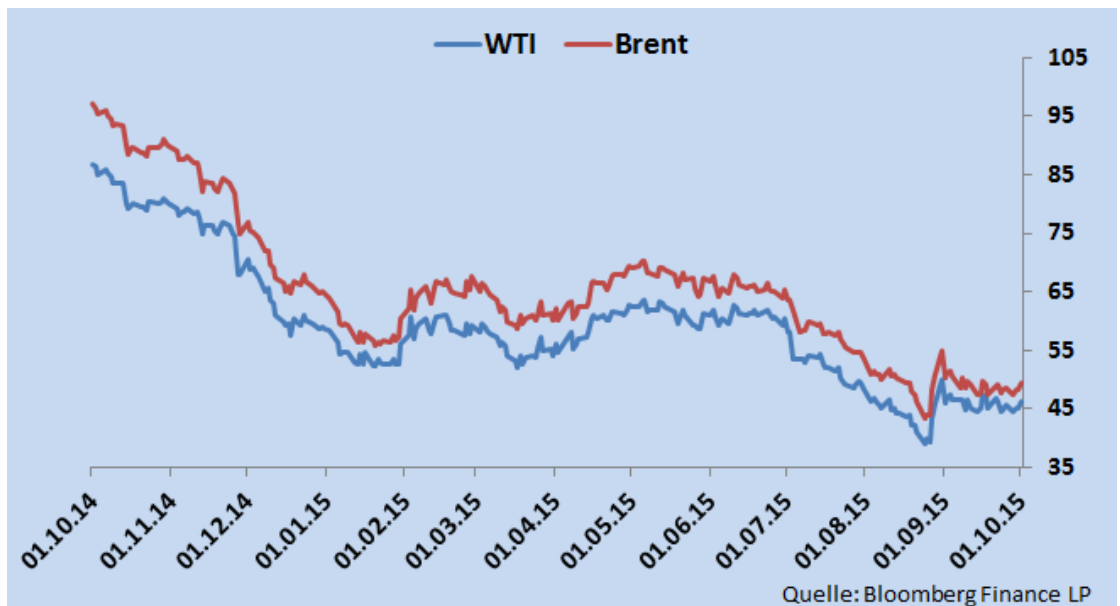
Die Gold Bullen und Bären lieferten sich im September einen heißen Kampf. Es wurden 50- und 100-Tageslinien zuerst über- dann unterschritten. Somit sind wieder die Bären zurück. 1120 USD gilt es nachhaltig zu überwinden.



### Energie

#### Rohöl

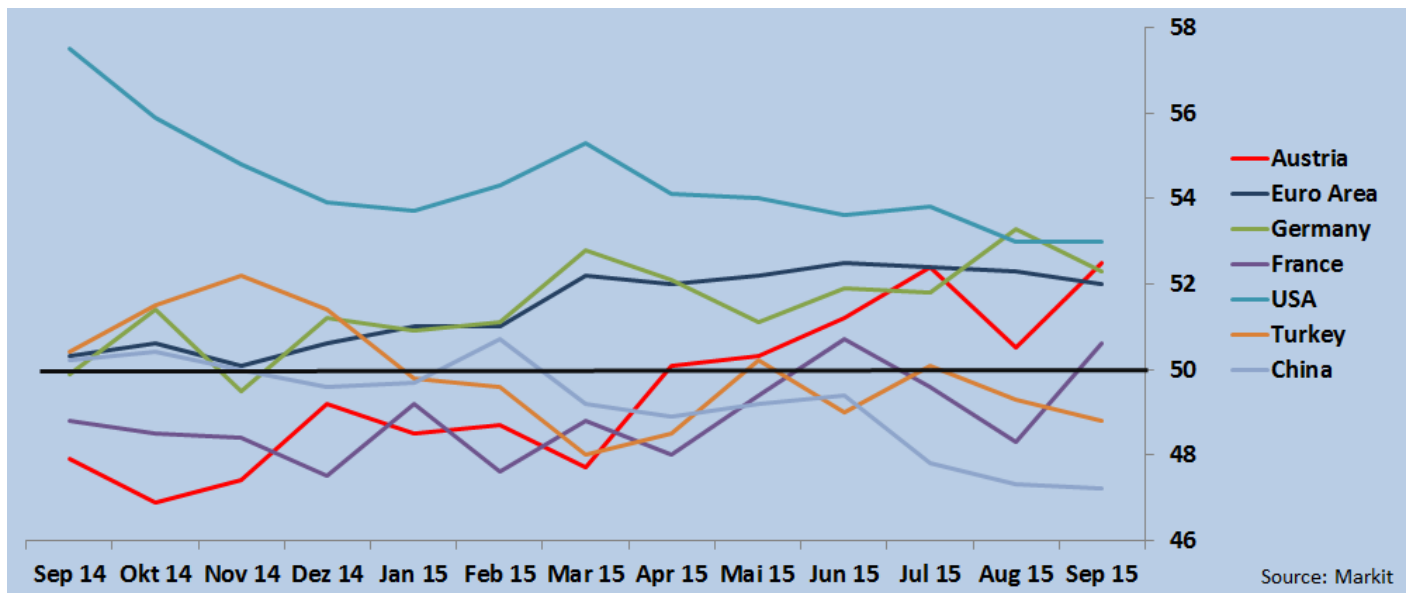
Die Ölpreise haben sich im September seitwärts bewegt. Ein Boden scheint gefunden zu sein. Die Anzahl der Ölplattformen in den USA ist im September von 864 auf 838 gefallen. Dies ist die niedrigste Zahl seit Juni 2002. Weil viele Schieferöl-Produzenten ihre Kosten nicht mehr decken können schalten sie ihre Bohrtürme ab.



## Konjunktur

### Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Der Österreichische EMI hat sich nach seinem Ausreißer im August wieder erholt. Dank erhöhter Auftragseingänge hat sich die Produktion im September ausgeweitet. Die Beschäftigungslage hat sich wieder stabilisiert. In Frankreich hat sich der EMI nach 2 Monaten des Rückgangs wieder erholt. Chinas Einkaufsmanagerindex näherte sich einem 3-Jahrestief. Die Teilkomponente Auftragseingänge hat sich wieder verbessert und ist über 50 Punkte gestiegen. Doch dies war nicht genug um den Gesamtindex über die Schwelle von 50 Punkten zu bringen. Die Stimmung der türkischen Industrie hat sich im September nicht gebessert. Seit Anfang des Jahres ist diese eher zurückhaltend.



## Märkte – Monatliche Entwicklung

### Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 01.10.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 01.09.2015	Rohstoffe	Kurs am 01.10.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 01.09.2015
EUR/USD	1,1187	-0,75	1,1271	Gold Spot \$/Oz	1.117,86	-2,08	1.141,14
EUR/TRY	3,3780	2,40	3,2984	Silber Spot \$/Oz	14,70	0,20	14,65
EUR/CHF	1,0902	0,54	1,0849	Platinum Spot \$/Oz	915,15	-9,16	1.007,20
EUR/GBP	0,7378	0,30	0,7357	Palladium Spot \$/Oz	676,75	17,23	579,13
EUR/JPY	133,9400	-0,76	135,0100	Kupfer Future	233,90	1,69	230,15
EUR/RUB	72,9268	-2,54	74,7460	<b>Energie</b>	<b>Kurs am 01.10.</b>	<b>% Δ 1 M</b>	<b>Kurs am 01.09.</b>
EUR/CNY	7,0917	-1,39	7,1913	WTI Rohöl	46,66	1,30	46,02
USD/TRY	3,0170	3,09	2,9259	Brent Rohöl	49,46	-1,83	50,36
USD/JPY	119,7300	-0,02	119,7900	Gasöl	477,75	-2,40	489,25
USD/RUB	65,1951	-1,82	66,3245	Heizöl	157,25	-1,60	159,64
USD/CNY	6,3571	-0,11	6,3642	Erdgas	2,48	-10,29	2,77

Quelle Bloomberg Finance LP

## Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 01.10.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 01.09.2015	Euribor Eonia	Kurs am 01.10.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 01.09.2015
ATX	2.246,24	-1,46	2.278,11	Eonia (T -1)	-0,122	3,18	-0,126
BIST 100	74.714,88	1,37	73.569,66	Euribor 1 W	-0,146	-2,10	-0,143
Cac 40	4.453,17	-1,98	4.541,16	Euribor 2 W	-0,143	-2,88	-0,139
DAX	9.580,40	-4,40	10.015,57	Euribor 1 M	-0,113	-14,14	-0,099
Dow Jones	16.229,92	1,27	16.058,35	Euribor 2 M	-0,071	-20,34	-0,059
Euro Stoxx 50	3.089,93	-3,16	3.188,73	Euribor 3 M	-0,043	-30,30	-0,033
FTSE 100	6.104,10	0,68	6.058,54	Euribor 6 M	0,027	-30,77	0,039
Ibex 35	9.627,60	-3,69	9.992,80	Euribor 9 M	0,077	-15,39	0,091
Micex	1.625,06	-4,22	1.697,99	Euribor 1 Y	0,140	-13,04	0,161
NASDAQ	4.159,99	0,62	4.142,63	Zins Futures	Kurs am 01.10.	% Δ 1 M	Kurs am 01.09.
NIKKEI 225	17.722,42	-2,44	18.165,69	BOBL Future	129,19	0,83	128,12
S&P 500	1.921,11	0,33	1.913,85	BUND Future	156,63	2,34	153,04

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email: [ahmet.bilgin@denizbank.at](mailto:ahmet.bilgin@denizbank.at)

### Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken gem. § 36 Abs. 2 WAG erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung gem. § 36 Abs. 1 WAG dar.

### Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu; Mitglieder des Aufsichtsrates: Sergey Gorkov, Hakan Ates, Dr. Kurt Heindl, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.